

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 39 (1977)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Typentabelle Ladewagen  
**Autor:** Höhn, E. / Strasser, H.R.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1080344>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

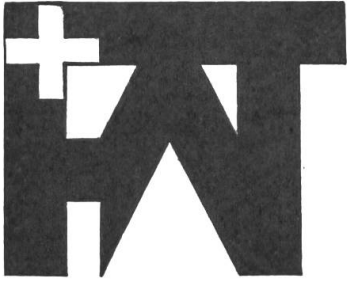
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Typentabelle Ladewagen

E. Höhn und HR. Strasser

### Einleitung

«Grosse Beachtung fanden die neuen Ladewagen. Um mehr als eine Eintagsfliege wird es sich dabei jedoch nicht handeln.» Diese Sätze sind dem Bericht einer amerikanischen Zeitschrift über die DLG-Ausstellung 1964 in Hannover entnommen. Heute wissen wir, dass sich die Prognose nicht bewahrheitete. Der Ladewagen wurde schnell die dominierende Futtermaschine und ist sie immer noch. Laut Betriebszählung 1975 sind heute in der Schweiz mehr als 46 000 Stück im Einsatz. Damit wird wahrscheinlich der höchste Stand annähernd erreicht sein. Schon jetzt handelt es sich bei Neukäufen weitgehend um den Ersatz von abgehenden Maschinen. Wir hatten angenommen, dass mit der Beruhigung des Marktes eine Typenbereinigung einhergehen würde. Wie die vorliegende Zusammenstellung zeigt, ist das aber keineswegs der Fall. Die Vielfalt ist noch so gross wie eh und je; allerdings ist zu sagen, dass die meisten Hersteller ihre Modelle im Baukastenprinzip bauen und somit weitgehend gleiche Teile verwenden können.

In bezug auf die Bau- und Funktionsweise hat sich im Laufe der Jahre wenig geändert. Aufnahme- und Förderorgane sind die gleichen geblieben, höchstens treten neuerdings anstelle der Holzaufbauten mehr

und mehr Metallwände auf. Hingegen wurden die Schneidwerke verbessert; durch Erhöhung der Messerzahl sind heute theoretische Schnittlängen von 5–7 cm möglich. Leider sind sie für mechanische Entnahmefräsen noch nicht exakt genug. Der höhere Kraftbedarf wird aufgewogen durch die positive Beeinflussung von Verfahrensabläufen wie Dosieren, Fördern, Mischen, bis zum Vergären. Als logische Folge des Kurzschnittes drängte sich die Dosierentladung auf. Sie erleichtert das Abladen und gestattet, das Gut seitlich des Wagens, sei es links oder rechts, zu deponieren. Bei fast allen Fabrikaten lässt sich die Dosiereinrichtung leicht ein- und ausbauen, so dass das gleiche Fahrzeug auch zur Bergung von Dürrfutter zur Verfügung steht. Diese neuen Entwicklungen, in der Praxis als «Erntewagen» bekannt, stossen im Ausland, vorab in Holland und Teilen Deutschlands, auf Interesse. Die Landwirte dieser ursprünglich klassischen Weidegebiete stellen zunehmend auf Stallfütterung um. Ueberdies sind jene Landstriche die Regionen der Fahrsilos. Für beides, das tägliche Grünfutterholen und die Verteilung des Gutes im Fahrsilo, bietet sich der «Erntewagen» an.

Es ist schwierig abzuschätzen, wie gross die Marktlücke wirklich ist, oder ob sich kein Hersteller einen

# FAT-MITTEILUNGEN

## Typentabelle Ladewagen 1977

Nr.	Generalvertretung	Hersteller Marke, Typ	Abmessungen, Gewicht		Fahrwerk			Aufnahme- und		
			Grüngut Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	Achse E=ein- fach D=Dop- pel T=Tan- dem.	Bereifung Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z=gezogen S=ge- schoben	Anzahl Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
1	Aebi & Co. AG 3400 Burgdorf	Fella D	548/213/176	T	E	10.0/75-15 6	U	S	4	M
		Fella, Peggy 18	548/213/284	1010	161			130.0	65	P, F
2		Fella D	668/213/176	T	E	10.0/75-15 6	U	S	4	M
		Fella, Peggy 22	668/213/284	1240	161			130.0	65	P, F
3		Fella D	606/240/249	H	E	11.5/80-15 8	U	Z	4	M
	Fella, Junior K 34	606/240/320	1920	150			143.0	65	P, F	
4	Fella D	726/240/249	H	E	11.5/80-15 8	U	Z	4	M	
	Fella, Senior K 34	726/240/320	2090	150			143.0	65	P, F	
5	Fella D	656/239/252	H	E	11.5/80-15 8	U	Z	4	M	
	Senior Kombi K 34	656/239/316	2600 3)	151			143.0	65	P, F	
6	Aecherli AG 6260 Reiden	Krone D	475/226/190	T	E	10.0/75-15 6	U	Z	4	M
		Krone, TS 14	475/226/251	1020	191			141.0	70	P, F
7		Krone D	570/230/210	T	E	10.0/75-15 6	U	Z	4	M
		Krone, TS 18	570/230/284	1190	191			141.0	70	P, F
8		Krone D	570/230/228	T	E	10.0/75-15 6	U	Z	4	M
	Krone, TS 20	570/230/307	1260	191			141.0	70	P, F	
9	Krone D	690/232/237	T	E	10.0/75-15 8	U	Z	4	M	
	Krone, TS 24	690/232/311	1470	193			141.0	70	P, F	
10	Agrar AG 9500 Wil	Agrar	576/197/195	H	E	10.0/75-12 6	M	S	4	M
		Agrar, BLW	576/197/244	1410	164			132.0	60	P
11		Agrar	634/213/195	T	E	10.0/75-15 8	M	S	4	M
		Agrar, TL 16	634/213/231	1670	186			132.0	60	P
12	Agrar	634/212/194	T	E	10.0/75-15 8	M	S	4	M	
	Agrar, TL 17	634/212/246	1720	186			132.0	60	P	
13	Agrar	704/229/205	T	E	11.5/80-15 8	M	S	4	M	
	Agrar, TL 20	704/229/270	1880	186			145.0	60	P	

# FAT-MITTEILUNGEN

Förderorgane	Schneidwerk		Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzrüstung
	Messer mögl. Anzahl	Messerbefestigung SR=geschraubt ST=gesteckt	Antrieb V=vorn H=hinten	Vorschub Geschwindigkeit maximal	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungsvermögen Grünfütter	Entladung mit Dosierwalzen inkl. Vorlauf des Kratzbodens + = ja - = nein		
ZT=Zinkentrommel ungesteuert EF=einfache Förder-schwinge ungeteilt g=geteilt DS=Doppelschwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Minim. Messerabstand		Schal-tung vom Wa-genheck mögl. + = ja - =nein	Vorschub-geschw. stufenweise einstell-bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp-bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfüt-ter	Fassungs-vermögen mit zwei Dosierwalzen	Inkl. folgen-de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängerkupplung AS=Andere Spurweite GB=Größere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfütter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab-deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwelldurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	cm 12	13	14	15	16	m <sup>3</sup> 17	m <sup>3</sup> 18	Fr. 19	20
ZTu	12 9.0	ST	V +	8.9 --	H ST	6.1 11.2	-- --	8'900.-- BL	AK, GB, SM, WW, KA
ZTu	12 9.0	ST	V +	8.9 --	H ST	8.2 15.6	-- --	9'900.-- BL	AK, GB, SM, WW, KA
SS	34 4.5	SR	H +	6.4 --	M S	10.4 17.1	-- --	12'650.-- BL	AK, AS, SM, HP, WW
SS	34 4.5	SR	H +	6.4 --	M S	13.8 22.4	-- --	13'750.-- BL	AK, AS, SM, HP, WW, TA
SS	34 4.5	SR	H +	5.9 +	M S	14.4 23.2	+ 8.4	21'350.-- BL, DW/2, QF	AK, AS, SM, DW/3, HP, WW, TA
EFu	2 49.0	ST	H -	5.4 +	H B	5.6 7.6	-- --	7'850.--	AK, BL, AS, PB, KH, SM, WW
EFu	5 24.5	ST	H +	5.4 +	H B	9.1 11.4	-- --	8'920.--	AK, BL, AS, GB, PB, SM, SA, WW
EFu	5 24.5	ST	H +	5.4 +	H S	9.8 13.8	-- --	10'200.--	AK, BL, AS, GB, PB, SM, HP, WW
EFu	5 24.5	ST	H +	5.4 +	H S	12.6 18.4	-- --	11'850.--	AK, BL, AS, GB, PB, SM, HP, WW
RK	4 27.0	SR	H +	4.6 +	H K	5.3 8.6	-- --	8'800.-- PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW
RK	7 15.0	SR	H +	8.0 +	H K	7.1 10.9	-- --	10'900.-- PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW
RK	7 15.0	SR	H +	8.0 +	H S	8.2 12.7	-- --	11'550.-- PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW
RK	8 15.0	SR	H +	8.0 +	H K	10.5 17.3	-- --	12'200.-- PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW

# FAT-MITTEILUNGEN

Nr.	Generalvertretung	Hersteller Marke, Typ	Abmessungen, Gewicht		Fahrwerk			Aufnahme- und		
			Grüngut Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	Achse E=ein- fach D=Dop- pel T=Tan- dem.	Bereifung Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z=gezogen S=ge- schoben	Anzahl Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
14	Agrar AG 9500 Wil	Agrar Agrar, TL 22	704/226/207 704/226/285	T 1930	E 186	11.5/80-15 8	M	S 145.0	4 60	M P
15		Agrar Agrar, LW 18	628/210/199 628/210/275	H 1690	E 156	10.0/75-15 8	M	S 132.0	4 60	M P
16		Agrar Agrar, LW 22	682/240/213 682/238/286	H 1860	E 175	11.5/80-15 8	M	S 145.0	4 60	M P
17		Agrar Agrar, LW 25	682/239/226 682/239/296	H 1930	E 175	11.5/80-15 8	M	S 145.0	4 60	M P
18		Agrar Agrar, LW 30	763/238/230 763/238/296	H 2230	E 170	13.0/65-18 12	M	S 145.0	4 60	M P
19		Agrar Agrar, LW 30 D	763/238/225 763/238/296	H 2280	D 186/120	11.5/80-15 8	M	S 145.0	4 60	M P
20		Agrar Agrar, LW 270	671/237/224 671/237/292	H 2050	E 171	11.5/80-15 8	M	S 145.0	4 60	M P, F
21	Agrar Agrar, LW 271	697/244/227 697/244/295	H 2430	E 171	15.0/55-17 8	M	S 145.0	4 60	M P, F	
22	Allamand SA 1110 Morges	Claas D Claas, LL	543/229/201 543/223/320	H 1110	E 181	10.0/75-15 6	U	Z 144.5	4 65	M P, F
23		Bacher AG 4153 Reinach	Claas D Claas, LWL	615/224/206 615/224/305	H 1300	E 151	10.0/75-15 8	U	Z 144.5	4 65
24		Claas D Claas, LWG	688/228/213 688/228/312	H 1410	E 151	11.5/80-15 8	U	Z 144.5	4 65	M P, F
25		Claas Claas, LWKT	718/241/217 718/241/304	T 1800	E 164	11.5/80-15 8	U	S 147.0	4 60	M P, F
26		Claas Claas, LWKB SWISS	705/237/204 705/237/295	T 1720	E 201	11.5/80-15 8	U	S 147.0	4 60	M, T* P, F

# FAT-MITTEILUNGEN

Förderorgane	Schneidwerk		Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzausrüstung
	Messer mögl. Anzahl	Messerbefestigung SR=geschraubt ST=gesteckt	Antrieb V=vorn H=hinten	Vorschub Geschwindigkeit maximal	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungsvermögen Grünfütter	Entladung mit Dosierwalzen inkl. Vorlauf des Kratzbodens + = ja - = nein		
ZT=Zinkentrommel ungesteuert EF=einfache Förder-schwinge u=ungeteilt g=geteilt DS=Doppelschwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Minim. Messerabstand		Schal-tung vom Wa-genheck mögl. + = ja - =nein	Vorschub-geschw. stufen-weise einstell-bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp-bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfüt-ter	Fassungs-vermögen mit zwei Dosier-walzen	Inkl. folgen-de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängerkupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfütter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab-deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	cm 12	13	14	15	16	m3 17	m3 18	Fr. 19	20
RK	8 15.0	SR	H +	8.0 +	H S	11.8 18.9	-- --	12'600.-- PB	AK, BL, GB, SM, HP, WW
RK	7 15.0	SR	H +	10.6 +	H S	6.9 12.1	-- --	10'900.-- PB	AK, BL, SM, HP, WW, GB
RK	8 15.0	SR	H +	10.6 +	H K	10.0 17.6	-- --	11'900.-- PB	AK, BL, AS, GB, SM, HP, WW
RK	8 15.0	SR	H +	10.6 +	H S	11.2 17.8	-- --	12'500.-- PB	AK, BL, GB, AS, SM, HP, WW
RK	8 15.0	SR	H +	10.6 +	H S	13.7 21.1	-- --	15'500.-- PB	AK, BL, SM, HP, WW
RK	8 15.0	SR	H +	10.6 +	H S	13.7 21.1	-- --	16'500.-- PB	AK, BL, SM, HP, WW
RK	21 6.0	SR	H +	10.6 +	M S	10.9 17.4	-- --	13'900.-- PB, SM/4	AK, BL, GB, ZM, HP, WW
RK	21 6.0	SR	H +	10.6 +	M S	12.6 18.6	+ 8.7	20'800.-- PB, SM/4 DW/2, QF, ZD	BL, GB, ZM, DW/3, HP, WW
EFu	7 19.0	ST	H +	7.0 +	H K	6.5 13.3	-- --	9'500.-5) PB, BL	SM, WW
EFu	7 19.0	ST	H +	7.0 +	H S	8.7 14.8	-- --	10'650.-5) PB, BL	GB, SM, WW
EFu	7 19.0	ST	H +	7.0 +	H S	10.1 17.9	-- --	12'000.-5) PB, BL	SM, WW
RK	10 12.5	ST	H +	7.0 +	H S	11.2 18.8	-- --	13'800.-5) PB, BL	SM, WW
RK	10 12.5	ST	H +	9.6 +	M S	10.1 17.9	-- --	13'500.-5) PB, BL	SM, WW, AK

# FAT-MITTEILUNGEN

Nr.	Generalvertretung	Hersteller Marke, Typ	Abmessungen, Gewicht		Fahrwerk			Aufnahme- und		
			Grüngut Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	Achse E=ein- fach D=Dop- pel T=Tan- dem.	Bereifung Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z=gezogen S=ge- schoben	Anzahl Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
27	Allamand SA Bacher AG	Claas D Claas, LWK	706/236/236 706/236/317	H 1650	E 151	11.5/80-15 8	U	S 147.0	4 60	M P, F
28	Bucher-Guyer AG 8166 Nieder- weningen	Trunkenpolz A Bucher, T 8	551/213/181 551/213/249	T 980	E 180	10.0/75-15 8	D	S 140.0	4 70	M P, F 1)
29		Trunkenpolz A Bucher, T 15	603/220/200 603/220/272	T 1250	E 192	10.0/75-15 8	D	S 140.0	4 70	M P, F 1)
30		Bucher Bucher, T 20	635/216/211 635/216/288	T 1560	E 188	11.5/80-15 8	D	S 143.5	4 65	H, T* P, F 1)
31		Fahr D Fahr WE 322 L	690/233/225 690/233/301	T 1560	E 183	11.5/80-15 8	U	S 145.5	4 56	M P, F 1)
32		Fahr D Fahr WE 327 L	716/235/245 716/235/321	H 1670	E 152	11.5/80-15 8	U	S 145.5	4 56	M P, F 1)
33		Fahr D Fahr WE 327 LK	725/239/216 725/239/301	H 1880	E 152	11.5/80-15 8	U	S 145.5	4 56	M P, F 1)
34		Fahr D Fahr WE 332 L	833/238/223 833/238/300	T 1950	T 181	11.5/80-15 8	U, A		4 56	M P, F 1)
35	Fahr D Fahr, E 327	725/249/272 4) 725/249/321	H 2790	E 151	15.0/55-17 8	U, A	S 145.5	4 56	T, H* P, F 1)	
36	J. Ducret SA 1438 Method	Carboni I Carboni 102	568/194/217 568/194/293	H 1110	E 145	10.0/75-15 8	U	Z 118.0	4 70	M P, F
37		Carboni I Carboni 103	610/218/250 610/218/331	H --	E 137	11.5/80-15 10	U	Z 132.0	4 70	M P, F
38		Carboni I Carboni 104	740/218/250 740/218/331	H 1760	E 151	11.5/80-15 10	M	Z 132.0	4 70	T P, F
39	R. Favre SA 1530 Payerne	Mengele D Mengele, LW 150	525/200/209 525/200/285	T 1120	E 174	10.0/75-15 6	U	S 132.0	4 60	M P, F

# FAT-MITTEILUNGEN

Förderorgane	Schneidwerk		Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzausrüstung
ZT=Zinkentrommel ungesteuert EF=einfache Förderschwinde ungeteilt g=geteilt DS=Doppelschwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Messer mögl. Anzahl Minim. Messerabstand cm	Messerbefestigung SR=geschraubt ST=gesteckt	Antrieb V=vorn H=hinten Schal- tung vom Wa- genheck mögl. + = ja - =nein	Vorschub- Geschwin- digkeit maximal Vorschub- geschw. stufen- weise einstell- bar + = ja - = nein m/min	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp- bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Fassungs- vermögen Grünfüt- ter Dürrfüt- ter m <sup>3</sup>	Entla- dung mit Dosier- walzen inkl. Vorlauf des Kratz- bodens + = ja - = nein Fassungs- vermögen mit zwei Dosier- walzen m <sup>3</sup>	Grundpreis mit Dürr- futterauf- bau Inkl. folgen- de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20). Fr.	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängerkupplung AS=Andere Spurweite GB=Größere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab- deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwellendurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
RK	10 12.5	ST	H +	7.0 +	H S	11.0 18.0	-- --	13'950.-- PB, BL	
EFg	3 37.0	SR	V -	9.1 +	H B	6.6 10.4	-- --	8'960.-- PB, SM/3	WW
EFg	4 27.0	ST	V 2) +	9.1 +	H S	8.9 14.6	-- --	10'920.-- PB, SM/4	AK, BL, GB, WW
DS	7 15.0	ST	V 2) +	7.6 +	H S	10.7 16.3	-- --	12'810.-- PB	AK, BL, GB, SM, WW
RK	10 12.5	ST	V +	6.6 +	H S	12.5 17.1	-- --	12'900.-- PB, BL	AK, SM, HP, WW
RK	10 12.5	ST	V +	6.6 +	H S	13.5 18.7	-- --	13'200.-- PB, BL	AK, SM, HP, WW
RK	23 6.0	ST	V +	6.6 +	M S	11.0 17.1	-- --	14'200.-- PB, BL	AK, SM, HP, WW
RK	10 12.5	ST	V +	6.6 +	H S	16.4 23.4	-- --	18'800.-- PB, BL	AK, SM, HP, WW
RK	23 6.0	ST	H +	4.5 +	M S	15.7 19.9	+ 7.8	22'330.-- PB, BL, DW/2 QF	SM, DW/3, WW, ZD
RK	1 56.0	ST	V +	3.7 +	M S	7.4 10.2	-- --	7'900.-- BL, SM/1	
RK	3 32.0	ST	H +	3.7 +	M S	11.7 15.4	-- --	8'900.-- BL, SM/3	
RK	3 32.0	ST	H +	3.7 +	M S	14.3 18.9	-- --	9'900.-- BL, SM/3	
EFu	6 17.5	ST	H -	6.8 +	H B	6.5 9.0	-- --	8'450.-- BL, PB	AK, GB, SM, KH, WW



# FAT-MITTEILUNGEN

Nr.	Generalvertretung	Hersteller Marke, Typ	Abmessungen, Gewicht		Fahrwerk			Aufnahme- und		
			Grüngut Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	Achse E=ein- fach D=Dop- pel T=Tan- dem.	Bereifung Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z=gezogen S=ge- schoben	Anzahl Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
40	R. Favre SA 1530 Payerne	Mengele D	633/220/233	T	E	11.5/80-15 8	U	S	4	M
		Mengele, LW 170	633/220/275	1330	170			132.0	60	P, F
41		Mengele D	650/218/228	T	E	11.5/80-15 8	U	S	4	H, T*
		Mengele, LW 280	650/218/270	1650	177			146.5	54	P, F
42		Mengele D	703/242/221	T	E	11.5/80-15 8	U	S	4	H, T*
		Mengele, LW 320	703/242/336	1700	177			146.5	54	P, F
43		Mengele D	667/242/231	H	E	11.5/80-15 10	U	S	4	M, T*
	Mengele, LW 290	667/242/315	1810	168			146.5	54	P, F	
44	Mengele D	731/213/244	H	E	11.5/80-15 8	U	S	4	H, T*	
	Mengele, LW 330	731/213/313	1940	156			146.5	54	P, F	
45	Mengele D	663/256/247	H	E	15.0/55-17 8	U	S	4	H, T*	
	Mengele, LAW 300	663/256/311	2610 3)	165			146.5	54	P, F	
46	Mengele D	726/256/247	H	E	15.0/55-17 8	U	S	4	H, T*	
	Mengele, LAW 350	726/256/311	2450	165			146.5	54	P, F	
47	Gema 3110 Münsingen	Vogel & Noot A V & N, LM 15	543/211/186 543/211/236	T 1560	E 185	10.0/75-15 8	D	S 143.5	4 65	M P
48	Paul Henriod Sàrl. 1040 Echallens	Macchine Agr. I	571/196/216	H	E	225/70 -15	U	Z	3	M
		Italo-Svizzera LW 1500	571/196/268	1260	145			119.5	75	-
49		Macchine Agr. I	622/211/216	H	E	230 - 15	U	Z	3	M
	Italo-Sviz. LW2000	622/211/276	1290	140			119.5	75	-	
50	Macchine Agr. I	670/224/216	H	E	10.0 - 15 8	U	Z	3	M	
	Italo-Sviz. LW2500	670/224/280	1480	141			133.5	75	-	
51	Hirsig AG 3633 Amsoldingen	Heywang F Hey. Farmer Junior	619/228/227 619/225/297	H 1560	E 150	10.5/65-16 14	M	S 135.0	4 67	M P, F

# FAT-MITTEILUNGEN

Förderorgane	Schneidwerk		Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzrüstung
	Messer mögl. Anzahl	Messerbefestigung SR=geschraubt ST=gesteckt	Antrieb V=vorn H=hinten	Vorschub Geschwindigkeit maximal	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungsvermögen Grünfütter	Entladung mit Dosierwalzen inkl. Vorlauf des Kratzbodens + = ja - = nein		
ZT=Zinkentrommel ungesteuert EF=einfache Förder-schwinge ungeteilt g=geteilt DS=Doppelschwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Minim. Messerabstand		Schal-tung vom Wa-genheck mögl. + = ja - =nein	Vorschub-geschw. stufen-weise einstell-bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp-bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfüt-ter	Fassungs-vermögen mit zwei Dosier-walzen	Inkl. folgen-de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängerkupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanäl- und Heckwandab-deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwelldurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
	cm					m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	Fr.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
EFu	6 17.5	ST	H +	5.4 +	H S	10.3 14.0	-- --	10'800.-- BL, PB	AK, GB, SM, WW, HP
RK	11 11.5	ST	H +	7.0 +	H S	9.9 13.7	-- --	12'430.-- BL, PB	AK, SM, WW
RK	11 11.5	ST	H +	7.0 +	H S	11.4 19.3	-- --	14'300.-- BL, PB	AK, GB, SM, WW
RK	21 7.0	ST	H +	9.2 +	H S	10.6 17.1	-- --	12'550.-- BL, PB	AK, SM, WW, MA
RK	21 7.0	ST	H +	9.2 +	H S	13.8 20.2	-- --	14'600.-- BL, PB	AK, AS, GB, SM, WW, MA
RK	21 7.0	ST	H +	5.4 +	M S	11.9 17.1	+ 7.4	18'900.-- BL,PB,DW/2 QF	SM, DW/3, WW
RK	21 7.0	ST	H +	5.4 +	M S	13.7 20.8	+ 8.7	22'500.-- BL,PB,DW/2 QF	SM, DW/3, ZD, WW
EFg	4 28.0	ST	V +	18.6 -	H K	6.7 9.4	-- --	8'450.-- PB	BL, SM, WW
RK	2 44.5	ST	H -	8.1 +	M S	7.3 11.0	-- --	8'450.-- BL, SM/2	
RK	6 19.0	ST	H +	8.1 +	M S	7.8 12.7	-- --	9'460.-- BL, SM/2	ZM/4
RK	7 19.0	ST	H +	8.1 +	M S	10.5 16.8	-- --	11'385.-- BL, SM/3	ZM/4
EFu	4 29.0	ST	H +	9.1 +	H K	8.9 14.8	-- --	8'700.-- AK,SM/4,PE WW	BL, GB

# FAT-MITTEILUNGEN

Nr.	Generalvertretung	Hersteller Marke, Typ	Abmessungen, Gewicht		Fahrwerk			Aufnahme- und		
			Grüngut Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	Achse E=ein- fach D=Dop- pel T=Tan- dem.	Bereifung Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z=gezogen S=ge- schoben	Anzahl Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
52	Hirsig AG 3633 Amsoldingen	Heywang F Hey. Farmer Senior	713/246/224 713/243/325	H 1950	E 150	10.5/65-16 14	M	S 149.0	4 67	M P, F
53		Heywang F Hey. Farmer Super	756/252/249 756/252/321	H 2120	E 160	11.5/70-18 14	M	S 149.0	4 67	M P, F
54	Maschinenfabrik Hochdorf AG 6280 Hochdorf	Fristein D Fristein LW25 TSL	650/231/222 650/231/295	T 1410	E 201	10.0/ -15 6	U	Z 140.0	3 70	M P, F
55		Fristein D Fristein LWR 300	721/227/246 721/227/310	H 2080	E 181	11.5/80-15 8	U	S 146.5	4 54	M P, F
56	Müller Maschinen AG 4112 Bättwil	Hagedorn D Hagedorn, LN	577/246/190 577/246/275	H 1090	E 150	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
57	VGL 6030 Ebikon	Hagedorn D Hagedorn, LT	577/246/180 577/246/265	T 1120	E 195	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
58		Hagedorn D Hagedorn, LKK	577/246/190 577/246/275	H 1130	E 150	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
59		Hagedorn D Hagedorn, LKKT	577/246/180 577/246/265	T 1160	E 195	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
60		Hagedorn D Hagedorn, LK	618/246/208 618/246/296	H 1260	E 153	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
61		Hagedorn D Hagedorn, LKT	618/246/198 618/246/286	T 1290	E 195	10.0/75-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
62		Hagedorn D Hagedorn, LL	697/244/220 697/244/304	H 1440	E 153	11.5/80-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
63		Hagedorn D Hagedorn, LLT	697/244/210 697/244/294	T 1470	E 195	11.5/80-15 8	U	Z 140.0	3 70	M P
64		Hagedorn D Hagedorn, LD	693/244/221 693/244/309	H 1650	E 150	11.5/80-15 8	U	Z 147.0	4 56	M P, F

# FAT-MITTEILUNGEN

Förderorgane	Schneidwerk		Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzausrüstung
	Messer mögl. Anzahl	Messerbefestigung SR=geschraubt ST=gesteckt	Antrieb V=vorn H=hinten	Vorschub Geschwindigkeit maximal	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungsvermögen Grünfütter	Entladung mit Dosierwalzen inkl. Vorlauf des Kratzbodens + = ja - = nein		
ZT=Zinkentrommel ungesteuert EF=einfache Förder-schwinge u=ungeteilt g=geteilt DS=Doppelschwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Minim. Messerabstand		Schal-tung vom Wa-genheck mögl. + = ja - =nein	Vorschub-geschw. stufen-weise einstell-bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp-bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfüt-ter	Fassungs-vermögen mit zwei Dosier-walzen	Inkl. folgen-de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängerkupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfutter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandabdeckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwelldurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
11	cm 12	13	14	15	16	17	18	Fr. 19	20
EFu	6 22.5	ST	H +	6.8 +	H K	11.4 21.4	-- --	9'500.-- AK, SM/6, PB WW, DB	BL, GB
RK	13 10.5	ST	H +	6.8 +	H S	15.0 22.7	-- --	13'500.-- AK, SM/13, PB, WW	BL, GB, DB, HP
EFu	6 21.0	ST	H +	7.8 +	H S	10.1 15.2	-- --	8'800.-- SM/3	AK, BL, GB, PB, ZM/3, KH, WW, HP, MA, KA
RK	21 7.0	ST	H +	7.0 +	H S	12.8 17.8	-- --	12'600.--	AK, BL, GB, AS, SM, PB, KH, WW, HP, AB, MA
EFu	7 19.5	ST	H -	4.5 +	H B	6.7 9.9	-- --	8'770.-5) BL, PB	AK, SM, WW, HP
EFu	7 19.5	ST	H -	4.5 +	H B	6.7 9.9	-- --	8'770.-5) BL, PB	AK, SM, WW, HP
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	H B	6.7 12.1	-- --	9'145.-5) BL, PB	AK, SM, KH, AS, WW, HP
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	H B	6.7 12.1	-- --	9'145.-5) BL, PB	AK, SM, KH, WW, HP
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	H S	8.6 14.6	-- --	10'345.-- BL, PB	AK, GB, AS, WW, SM, KH, HP, MA
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	H S	8.6 14.6	-- --	10'345.-- BL, PB	AK, GB, SM, WW, KH, HP, MA
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	H S	10.5 17.1	-- --	11'195.-- BL, PB	AK, GB, AS, SM, WW, KH, HP, MA
EFu	7 19.5	ST	H +	4.5 +	H S	10.5 17.1	-- --	11'195.-- BL, PB	AK, SM, WW, KH, HP, MA
DS	13 10.0	ST	H +	8.7 +	H S	11.4 18.8	-- --	13'250.-- BL, PB	AK, GB, AS, SM, WW, HP, MA, DB

# FAT-MITTEILUNGEN

Nr.	Generalvertretung	Hersteller Marke, Typ	Abmessungen, Gewicht		Fahrwerk			Aufnahme- und		
			Grüngut Länge/Breite/Höhe	Bauweise T=Tiefb. H=Hochb.	Achse E=ein- fach D=Dop- pel T=Tan- dem.	Bereifung Dimension Ply	Bremse u=umsteckbar D=auf Deich- sel mon- tiert M=Mathiaux A=Auflaufbr.	Pick-up Z=gezogen S=ge- schoben	Anzahl Zinken- träger	Aufzug M=mecha- nisch H=Handhydr. T=Traktor- hydr. *auf Wunsch
			Dürrgut Länge/Breite/Höhe	Gewicht	Spur- weite			Breite	Zinken- abstand	P=Pick-up und F=Förder- organe ausschalt- bar
	1	2	cm 3	kg 4	cm 5	6	7	cm 8	mm 9	10
65	Müller Maschinen AG VGL	Hagedorn D	693/244/211	T	E	11.5/80-15 8	U	Z	4	M
		Hagedorn, LDT	693/244/299	1700	205			147.0	56	P, F
66		Hagedorn D	810/233/230	H	E	15.0/55-17 12	A	Z	4	M
		Hagedorn, LDG	810/233/318	2310	176			147.0	56	P, F
67	Rapid AG 8953 Dietikon	Pöttinger A	525/205/186	H	E	10.0/75-12 6	U	S	4	M
		Pöttinger, LW 15	525/205/274	1070	150			132.0	60	P
68		Pöttinger A	531/218/191	T	E	10.0/75-12 6	U	S	4	M
		Pöttinger, LP12	531/218/282	910	180			147.5	67	P, F
69		Pöttinger A	640/226/196	H	E	10.0/75-15 8	U	S	4	H, T*
		Pöttinger, Top I	640/226/296	1810	181			142.5	60	P, F
70		Pöttinger A	742/234/228	H	E	11.5/80-15 8	U	S	4	H, T*
	Pöttinger, Top III	742/234/328	1970	151			142.5	60	P, F	
71	Pöttinger A	654/239/231	H	E	11.5/80-15 8	U	S	4	H, T*	
	Pöttinger, EW I	654/239/331	2550	151			142.5	60	P, F	
72	Pöttinger A	754/239/231	H	E	11.5/80-15 8	U	S	4	H, T*	
	Pöttinger, EW II	754/239/296	2670	154			142.5	60	P, F	
73	Rohrer Marti AG 8105 Regensdorf	Landsberg D	539/220/188	T	E	10.0/75-12 6	U	S	4	M
		Landsberg, LH 170	539/220/280	930	181			147.5	67	P, F
74	Landsberg D	638/242/225	H	E	11.5/80-15 8	U	S	4	M	
	Landsberg, LH 230	638/242/305	1430	171			147.5	67	P, F 1)	
75	Landsberg D	787/242/230	H	E	11.5/80-15 8	U	S	4	M	
	Landsberg, LH 280	787/242/308	1560	171			147.5	67	P, F 1)	
76	VGL 6030 Ebikon	Trunkenpolz A	551/213/181	T	E	10.0/75-15 8	D	S	4	M
	TP, Oekonom SK	551/213/249	980	180			140.0	70	P, F 1)	
77	Trunkenpolz A	603/220/200	T	E	10.0/75-15 8	D	S	4	M	
	TP, Oekonom SG	603/220/272	1250	192			140.0	70	P, F 1)	

# FAT-MITTEILUNGEN

Förderorgane	Schneidwerk		Kratzboden		Aufbau Entladung			Preis 1977	Zusatzrüstung
	Messer mögl. Anzahl	Messerbefestigung SR=geschraubt ST=gesteckt	Antrieb V=vorn H=hinten	Vorschub Geschwindigkeit maximal	Grünfutteraufb. M=Metall H=Holz	Fassungsvermögen Grünfütter	Entladung mit Dosierwalzen inkl. Vorlauf des Kratzbodens + = ja - = nein		
ZT=Zinkentrommel ungesteuert EF=einfache Förder-schwinge ungeteilt g=geteilt DS=Doppelschwinge SS=Schubstangen RK=Rechenkette	Minim. Messerabstand		Schal-tung vom Wa-genheck mögl. + = ja - =nein	Vorschub-geschw. stufen-weise einstell-bar + = ja - = nein m/min	Dürrfutteraufb. B=Bügel/Seile K=seitl.klapp-bar ST=steckbar S=Scherenaufbau	Dürrfüt-ter	Fassungs-vermögen mit zwei Dosier-walzen	Inkl. folgen-de Ausrüstung (Legende zu Abkürzungen siehe Spalte 20).	BL=Beleuchtung AK=Hintere Anhängerkupplung AS=Andere Spurweite GB=Grössere Bereifung MA=Metallaufbau PB=Prallblech SM=Schneidwerk mit Messer/ Anzahl ZM=zusätzliche Messer KH=Kratzboden-Heckschaltung DW=Dosierwalzen/Anzahl QF=Querförderband HP=Hydr. Pick-up-Aufzug SA=Scherenaufbau Dürrfütter WW=Weitwinkelgelenkwelle KA=Kanal- und Heckwandab-deckung TA=Tandemachse ZD=Zapfwelldurchtrieb AB=Auflaufbremse DB=Doppelbereifung
	cm					m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	Fr.	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
DS	13 10.0	ST	H +	8.7 +	H S	11.4 18.8	--	13'400.--	AK, GB, SM, WW, HP, MA, KA
DS	13 10.0	ST	H +	8.7 +	H S	14.1 23.2	--	16'830.--	AK, SM, WW, HP, MA
EFg	4 27.0	ST	H +	3.7 -	H B	5.5 9.6	--	9'100.--	GB, ZM, WW, DB
ZT	5 23.0	ST	V --	-- --	M B	6.9 11.3	--	7'300.--	ZM, WW
RK	25 5.0	ST	H +	7.8 +	M S	8.1 14.4	--	13'100.--	GB, AS, ZM, WW
RK	25 5.0	ST	H +	7.8 +	M S	11.3 19.8	--	14'400.--	GB, AS, ZM, WW, TA, AB
RK	25 5.0	ST	H +	5.8 +	M S	10.0 17.1	+ 7.0	18'690.--	GB, AS, ZM, WW, ZD, DW/3
RK	25 5.0	ST	H +	5.8 +	M S	12.5 21.4	+ 8.9	21'850.--	GB, ZM, WW, ZD, DW/3, TA, AB, AS
ZTu	5 23.5	ST	V -	7.3 -	M B	7.3 11.4	--	9'850.--	SM, WW
SS	12 11.0	ST	H +	5.4 +	M S	8.9 15.7	--	13'750.--	AK, SM, HP
SS	12 11.0	ST	H +	5.4 +	M S	13.4 20.9	--	14'975.--	AK, GB, SM, HP
EFg	3 37.0	SR	V -	9.1 +	H B	6.6 10.4	--	8'960.--	WW
EFg	4 27.0	ST	V 2 +	9.1 +	H S	8.9 14.6	--	10'920.--	AK, BL, GB, WW

kleinen Marktanteil entgehen lassen will. Wie stark der «Erntewagen» auch bei uns Eingang findet, wird die Zukunft zeigen. Seine Vorteile, besonders die Dosierentladung, dürfen nicht überschätzt werden. Nicht zu übersehen sind schliesslich die Mehrkosten. Komplette ausgerüstet kostet ein «Erntewagen» Fr. 22 500.— bis Fr. 25 000.—.

Die Liste ist nicht vollständig. Zur Zeit des Abschlusses dieser Arbeit standen bei etlichen Firmen die neuesten Modelle noch nicht zur Verfügung. Hauptsächlich an Kurzschnittladewagen ist das Angebot inzwischen schon wieder grösser geworden. Interessenten tun gut daran, sich vor einem Kauf bei den zuständigen Beratungsstellen zu erkundigen.

## Erläuterungen zur Typentabelle

### Spalte 6:

Noch immer sind viele Ladewagen in der Standardausführung knapp bereift. Als Anhaltspunkte führen wir die Tragkraft pro Rad einiger gängiger Pneu-typen auf.

10.0–15 6 Ply: 1330 kg bei 3.0 bar

11.5–15 8 Ply: 1700 kg bei 2.75 bar

15.0–17 8 Ply: 2225 kg bei 3.0 bar

### Spalte 8:

Die angeführte Breite entspricht der Distanz zwischen den äussersten Zinken plus beidseitig je einem halben Zinkenabstand. Andere Masse (z. B. Blechverschaltungen) können nicht neutral miteinander verglichen werden, obschon die effektive Aufnahmebreite über den angegebenen Werten liegen wird.

### Spalte 12:

Der minimale Messerabstand bezieht sich auf die Zahl aller montierbarer Messer. Es wurde nicht unterschieden, ob sie auf ein oder zwei Schneidwerke (Silierschneidwerk) verteilt sind. Bei Wagen mit weniger als sieben Messern sind die Messerabstände nicht immer gleichmässig. Die angegebene Zahl ist dann als mittlerer Messerabstand zu verstehen.

### Spalte 17:

Das Fassungsvermögen entspricht dem Inhalt des fest umbauten Laderaumes. Ausbauchungen, wie sie Nylonseile am Dürrfutteraufbau oder an der Wagenrückwand zulassen, wurden nicht berücksichtigt. Im Durchschnitt aller Fabrikate sind die Prospektangaben für die Grünfutteraufbauten um 16% und bei den Dürrfutteraufbauten um 32% zu hoch.

### Spalte 18:

An allen Wagen mit Dosierentladung (Erntewagen) lässt sich die Laufrichtung des Kratzbodens umschalten. Zur Seitenentladung verwenden sämtliche Hersteller ein Förderband, das wahlweise links oder rechts entlädt. Die Steuerung des Abladevorgangs erfolgt immer vom Wagenheck aus.

Die Nutzlast der «Erntewagen» ist im allgemeinen fast gleich hoch wie deren Eigengewicht. Bei schweren Erntegütern (Maishäcksel) wird sie etwa bei der Ladehöhe und damit beim Ladevolumen der zweiten Dosierwalze erreicht. Für das Abladen von Welksilage oder Welkheu mit niedrigerem Raumgewicht sind drei Dosierwalzen notwendig, sofern man den Laderaum befriedigend ausnützen will.

### Spalte 19:

Grundsätzlich basiert der Preis auf der in den vorangegangenen Spalten beschriebenen Ausführung (Bereifung, Spurbreite). Wo nicht anders vermerkt, ist auch die Kratzboden-Heckschaltung inbegriffen. Ferner ist die unter dem Preis genannte Zusatzausrüstung eingeschlossen, während die in Spalte 20 erwähnte Wunschausrüstung gegen Mehrpreis erhältlich ist. Für das Schneidwerk macht das einen Betrag von Fr. 40.— bis 80.— pro Messer und für ein Zusatzschneidwerk, je nach Fabrikat, rund Fr. 800.— bis 1900.— aus.

### Fussnoten

- 1) Die Antriebe des Pick-up und der Förderorgane sind derart mit dem Aufzug gekoppelt, dass beide beim Aufziehen des Pick-up automatisch ausgeschaltet werden.
- 2) Automatische Kratzboden-Ausschaltung sobald der Wagen voll ist.
- 3) Mit drei Dosierwalzen.
- 4) Länge mit Knickdeichsel.
- 5) Grundausrüstung und Preisangaben der zwei Importeure sind verschieden.

---

Nachdruck der ungekürzten Beiträge unter Quellenangabe gestattet.

FAT-Mitteilungen können als Separatdrucke in deutscher Sprache unter dem Titel «Blätter für Landtechnik» und in französischer Sprache unter dem Titel «Documentation de technique agricole» im Abonnement bei der FAT bestellt werden. Jahresabonnement Fr. 27.—. Einzahlungen an die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon, Postcheck 30 - 520. In beschränkter Anzahl können auch Vervielfältigungen in italienischer Sprache abgegeben werden.

---